Tukolere Zeitung

Nr.10
2.Halbjahr 2000

"Tukolere Wamu" e.V.
Gemeinsam für eine Welt

Verein zur Förderung von Selbsthilfeinitiativen in Afrika

News aus Uganda

Sudanesisch - ugandische Annäherungsversuche

Die Präsidenten Ugandas und des Sudan haben in Nairobi ein Abkommen unterzeichnet, das die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen und die Einstellung der Hilfe für Rebellengruppen aus dem jeweils anderen Land vorsieht...

Karamojong Krieger

griffen am 3. April die Orte Kapelebyong und Katakwi an und töteten 11 ugandische Soldaten. Die Soldaten versuchen die bewaffneten Männer davon abzuhalten in die benachbarten Distrikte in Teso und Acholi einzudringen um Tiere zu stehen und die Bevölkerung zu terrorisieren. Präsident Museveni will die "Local Defence Force" in Kitgum mit 800 Gewehren zum Schutz der Bevölkerung ausstatten.

Kurzfassung der Artikel von: Monitor 5.4. und 9.4.,New Vision 5.4

Neue Pille

Das Ministry of Health will eine neue Pille einführen. Sie wird über family planning clinics und Apotheken verfügbar sein. Die Dosierung besteht aus 2 Pillen, eine wird direkt nach dem Geschlechtsverkehr und eine zweite 12 Stunden später eingenommen. Dr. Florence Ebanyat, assistant commissioner for reproductive health sagte, dass in Uganda 43 % der Mädchen zwischen 15 und 19 Jahren ungewollte Mütter werden.

Dr. Robert Ssebunya, Buganda's minister for health, appellierte an die Stammesführer, die lokale Bevölkerung in Bezug auf Familienplanung aufzuklären.

(Copyright 2000 New Vision, 30. Mai)

Toro Babies Home gewinnt Auszeichnung

TORO Babies Home, ein Waisenkinderheim in Fort Portal, Kabarole district, gewann den *May Guinness Power of Goodness award*. Die Auszeichnung wurde 1997 das erstemal von der Uganda Breweries Limited (UBL) gestiftet, als moralische Unterstützung.

(Copyright 2000 New Vision, 30. Mai)

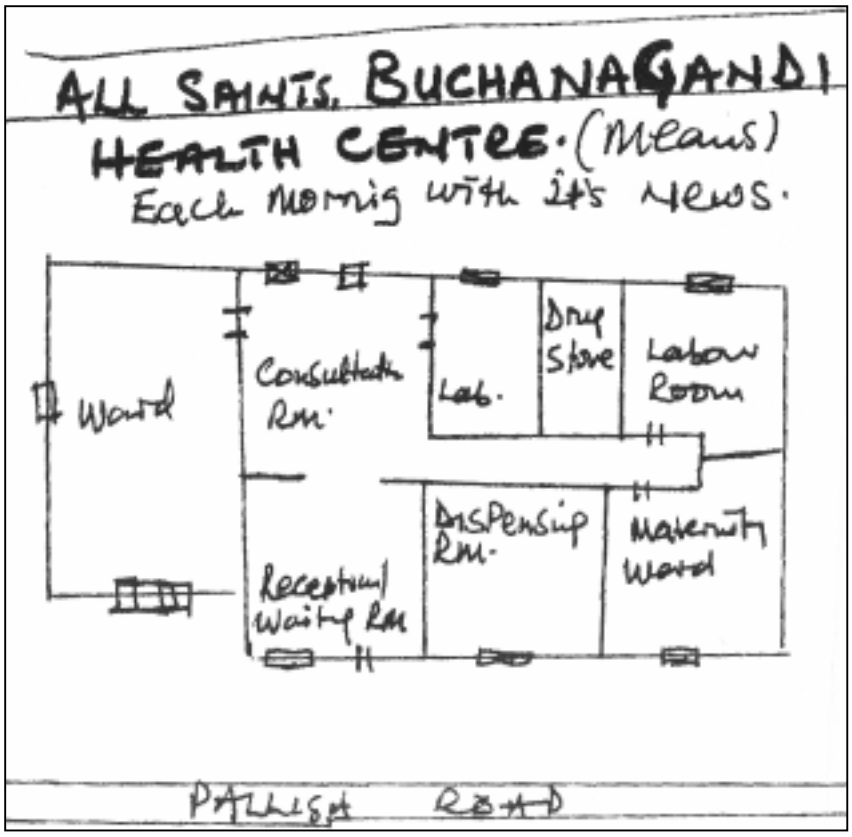

Bild 2: Grundriss des neuen Gesundheitszentrums

Neues aus den Projekten in Uganda

Die Arbeit von „Tukolere Wamu e.V." wächst stetig. Neue Projektanträge erreichten uns aus den unterschiedlichsten Regionen Ugandas. Einige Projekte wurden abgeschlossen, doch verbleiben wir weiterhin mit den PartnerInnen in Kontakt.

Nagwere Gesundheitszentrum in neuen Gebäuden

Recht kurzfristig wurde der Vertrag zwischen den Besitzern und den Betreibern des Nagwere Gesundheitszentrums wegen Eigenbedarf gekündigt. Ende 1996 übernahm, unterstützt von „Tukolere Wamu e.V." und der einheimischen Bevölkerung ein kleines Team von medizinischen MitarbeiterInnen das leerstehende Gebäude. Allein 1999 wurden in der Ambulanz des Nagwere Gesundheitszentrums 7455 Patienten behandelt, davon waren 4220 Kinder unter 5 Jahren. In der Schwangerenvorsorge betreute die Hebamme 259 Frauen, 77 Babies kamen in der Entbindungsstation zur Welt (weitere 63 Neugeborene wurden von den geschulten Traditionellen Hebammen entbunden). Die Regierung unterstützte das Zentrum mit Testmöglichkeiten für das HIV Virus und stellte kostenlose Medikamente zur Behandlung von Geschlechtskrankheiten (sexuell übertragbare Erkrankungen sind eine häufige Ursache für die Ansteckung mit dem Aids-Virus) zur Verfügung. Im Jahr 1999 wurden 203 Männer und Frauen in der AIDS-Sprechstunde untersucht, beraten und getestet. Das bisherige Tabuthema "Familienplanung" gewinnt an Popularität. Im Nagwere Gesundheitszentrum wurden letztes Jahr 152 Frauen betreut, 30 kamen erstmalig zu der Familienplanungs-Sprechstunde.

3.Dez. 1999: Dr. A. Namonjo, District Director of Health Services, Palissa District überhändigte den erfolgreichen KandidatInnen der Aus - und Weiterbildung zur Traditionellen Hebamme bzw. zum/zur Dorfgesundheitshelfer/in ihre Zertifikate. Die Ausbildung beinhaltete unter anderem Themen wie

- Hygiene
- Impfen

Bild 1: Patienten im neuen Gebäude des Gesundheitszentrums

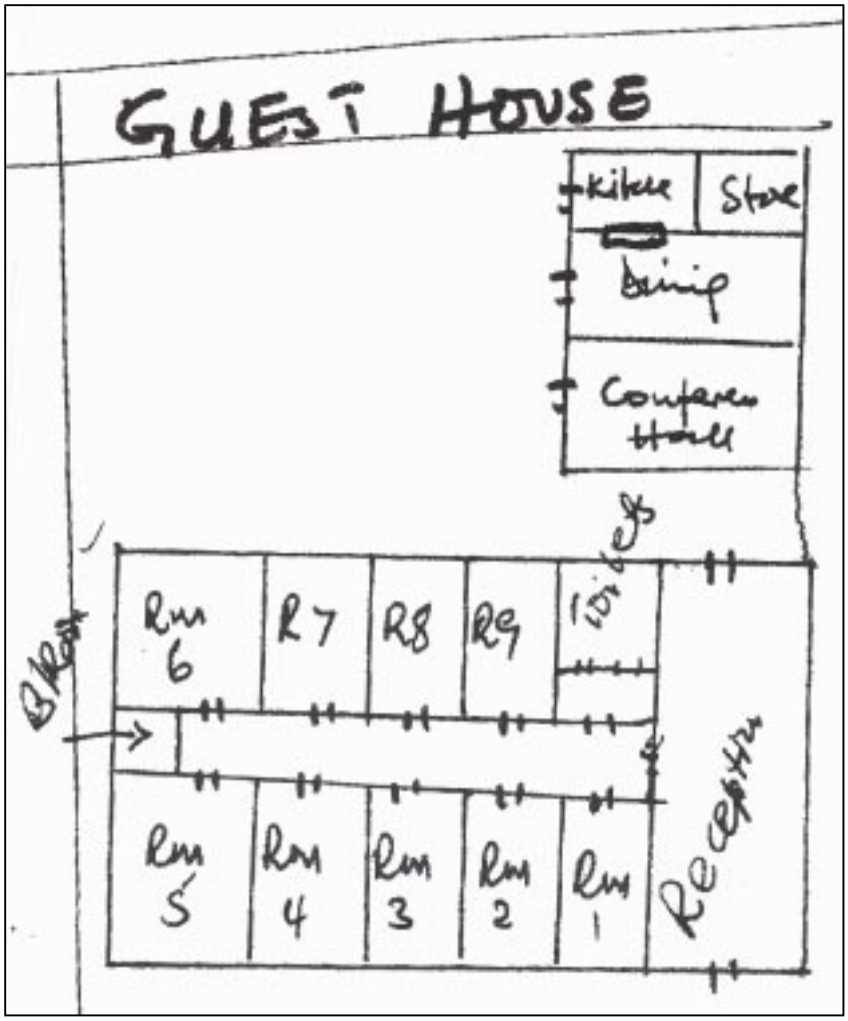

Bild 3: Nagwere Seminarzentrum

- Familienplanung
- Ernährung
- Aufbau von Einkommen schaffenden Maßnahmen
- Vorratshaltung von Lebensmitteln
- Aids-Beratung
- Förderung der Grundbildung von Mädchen

Außerdem wurden Kurse für sog. „Community Resource Persons“ *(dies sind z. T. Trad. Hebammen und DorfgesundheitshelferInnen, aber auch andere Personen, die bereit sind sich ehrenamtlich für die Verbesserung der Dorfgesundheit einzusetzen)* in Ernährung, Aids-Beratung und Hygiene durchgeführt.

... die Arbeit geht weiter...

Dank der großen Unterstützung der Dorfbevölkerung und der Regierungsbehörden konnten ohne Verzug neue Räumlichkeiten als Ersatz für das Nagwere Gesundheitszentrum gefunden werden. Das "All Saints Buchanagandi Health Centre (genannt auch: each morning with it's news" Jeder Morgen bringt etwas Neues) befindet sich ca. 5 km vom Nagwere Gesundheitszentrum entfernt, entlang der Mbale-Palissa Straße. Bereits im ersten Monat nach der Eröffnung des neuen Gesundheitszentrums wurden 350 Patienten behandelt und 15 Frauen entbunden.

Das Nagwere Seminarzentrum ist bald fertig

Das Gebäude für Unterkunft konnte weitgehend fertiggestellt werden, das Dach des Hauses mit Seminar- /Essraum und Küche soll dieses Wochenende erstellt werden. Inzwischen konnte auch ein Wasseranschluss erbaut werden.

Die Gruppe von Traditionellen Hebammen und Frauen in Namunsi

hat das Projekt "Herstellung von Latrinendeckel" abgeschlossen.

Projektanträge

Über neue Projektanträge können wir uns wahrlich nicht beklagen. Doch viele Anfragen gehen bei weitem über unsere Möglichkeiten, wie z. B. die Anfrage eines Regierungsvertreters vom Westen des Landes, ihn beim Bau eines Gemeindezentrums samt Ausbildung von unzähligen Frauen zu unterstützen oder des zuständigen Beamten des Probation Offices

Bild 4: Solche Situationen sind in Nakaloke jetzt zum Glück seltener, viele Familien konnten eine günstige Latrine erbauen.

(eine Art Jugendamt) die Unterernährung in einer ganzen Region zu bekämpfen, Jedes dieser Projekte hätte weit über 100 000 DM gekostet. Die zuverlässige Durchführung zugunsten der Bedürftigen war uns nicht gewährleistet.

Doch auch wichtige Projektanfragen erreichten uns:

☞ So soll die **Schulbildung von Mädchen in Karamoja** (die ärmste Region Ugandas, die Menschen leben als Nomaden und leiden zur Zeit unter einer großen Dürre) gefördert werden.

☞ **Frauengruppen** im Mbale District möchten in der **Herstellung von Batiktüchern, Musikinstrumenten und leichten geflochtenen Möbeln** geschult werden.

☞ Eine **Frauengruppe** des "Uganda women concern Ministry", die sich vorwiegend um Aidswaisen kümmert, begann sich in der **Wurstherstellung** zu betätigen. Doch die Maschinen, die die Frauen gespendet bekamen waren nur mit Starkstrom zu betreiben. Und dies ist weder vorhanden noch bezahlbar. Wir konnten ein gebrauchtes Gerät besorgen, das diese Tage nach Uganda transportiert werden wird.

☞ Eine Solaranlage (Photovoltaik) wäre ideal um Licht im Nagwere Seminarzentrum zu erzeugen.

☞ **Unzählige Aids Waisen hoffen auf eine Schulbildung.** Für folgende Kinder und Jugendliche suchen wir noch Sponsoren für Schulgelder:

- Gegere Joseph, 18 Jahre, 5. Oberschulklasse 62,00 DM monatlich (noch 2 Jahre bis zum Abitur
- Emmanuel Kasaba, 3. Oberschulklasse, ca. 20,00 DM monatlich
- Annet Nabusebi, 4, Oberschulklasse, ca. 25,00 DM monatlich

„Tukolere Wamu e.V." unterstützt viele Selbsthilfeinitiativen (zur Zeit 23 Projekte), die vielen „kleinen" Leuten helfen sich in Zukunft selbst helfen zu können. Jegliche Unterstützung, nicht nur materielle, für die Arbeit des Vereins ist willkommen.

Spendenkonto:
Volksbank Rottenburg,
BLZ: 641 922 20,
Spendenkonto: 35 357 010

Mitgliedschaften: (Der Jahresbetrag beträgt für : Voll- und Fördermitglieder: 60,00 DM, Azubis, Studenten: 45,00 DM, Jugendliche: 30,00 DM, Familien: 90,00 DM)

Geschäftskonto für Mitgliedschaften und Sonstiges:
35 357 002.

Achtung: Bitte geben Sie stets Ihre volle Adresse bei der Überweisung an, damit wir Ihnen die Spendenquittung bzw. Infos zukommen lassen können.

Transport, Transport...

Hilfe, wer hilft uns mit unseren Transportproblemen? Genauer gesagt gibt es Dinge die in Projekten in Uganda hergestellt werden, z. B. in Kolonyi in Mbale Kinderkleidung oder Radler aus Bananenrinden aus Kabwangasi, die wir hier in Eine Welt Läden und auf Marktständen verkaufen. Doch wer kann uns helfen diese Dinge von Uganda nach Deutschland zu transportieren?

Auch gibt es Dinge die nach Uganda sollten, wie z, B. Blutdruckgeräte, Batikfarben, Teile für den PC ... Die meisten Fluggesellschaften geben auf Nachfrage 10 kg freies Übergepäck wenn man dringlich genug erklärt, es sei für ein Projekt in Afrika. Wer kann uns helfen? Bitte melden: g.j.ehrler@t-online.de oder Tel./ Fax: 07633/82150 (G. Schweizer-Ehrler)

Fahrt nach Umbrien, Italien

„Tukolere Wamu e.V." plant für alle Mitglieder und Freunde des Vereins in den Herbstferien 2001 eine Fahrt nach Umbrien, Italien in die Region von Perugia/Assisi. Eines unserer Mitglieder kann uns günstige Unterkunft und vieles andere vermitteln. Nähere Details

waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Wer hat Interesse mitzufahren? Unverbindliche Anfragen beim Vorstand.

In eigener Sache: Adressen

Bei Überweisungen sind oftmals die Adressen nicht erkennbar, für uns ist es somit sehr schwer die Spendenquittungen zuzustellen. Bitte deutlich und vollständig auf dem Überweisungsträger angeben. Sollte eine Spendenquittung oder eine Rückmeldung auf eine Spende fehlen, bitte beim Vorstand nachfragen.

In eigener Sache: Verzogen

bitte teilen Sie uns Ihre neue Adresse mit, es ist mühsam und oftmals nicht möglich für uns neue Adressen herauszubekommen.

Textilien, Karten und Kunstgegenstände aus Uganda

Wir haben schöne Kinderkleidung (Hosen, Babyoveralls, T-Shirts, Kleider, Shorts ...), Hosen und T-Shirts für Erwachsene, Drahtradler, Karten, Weihnachtskrippen aus Ebenholz, Schnitzereien aus dem Kongo, Batiken u.v.m. auf Lager. Wer hat Interesse, wer möchte etwas auf einem Stand verkaufen (auf Kommission möglich), wer möchte einen Katalog (herausgegeben vom Freiburger Süd-Nord-Laden). Wir freuen uns über jede Rückmeldung.

Tel./Fax: 07633/82150

Dank:

Ganz herzlichen Dank auch dieses Jahr allen, die die Arbeit des Vereins in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben, sei es durch ehrenamtliche Mitwirkung (Standbetreuung, Kuchenbacken, Flohmarkt organisieren, Vermarkten der Textilien und Kunstgegenstände aus Uganda ...) oder uns finanziell geholfen haben, Hier geht ein ganz besonderer Dank an die Sternsinger von Heitersheim und Eschbach, dem Dritte Welt Kreis des Freiburger Süd-Nordladens, EFEU e.V. Böbingen, der kath. Kirchengemeinde Böbingen und allen, allen anderen.

Engagierter Tourismus nach Uganda/Ostafrika

Der übliche Tourismus bietet Reiseerlebnisse, Kulturkontakte und Erholung - schließlich hat der Reisende viel Geld bezahlt. Anders der engagierte Tourismus. So können jetzt Touristen mit einmalig 470,- DM einige Monate vor Reiseantritt im wasserreichen Uganda, dem grünen Hochland voller Seen und dem Ursprung des "Weißen Nils", eine Quelle fassen lassen und auf der Tour durch Uganda dann besichtigen. Möglich macht dies **„Tukolere Wamu e.V."**, eine Initiative aus Heitersheim / Baden, die das Geld seriös im Osten Ugandas einsetzt. Die Flugreise nach Uganda und Touring durch das Land organisiert der Uganda Spezialist Nostalgie Tours aus dem Schwarzwald.

Die finanzielle Hilfe des engagierten Touristen macht es möglich, den bestehenden hygienischen Problemen - durch vernachlässigten Quellschutz und -wartung - Herr zu werden und Krankheiten wie Cholera die Stirn zu bieten.

Nachdem die Quelle neu gefasst ist und dem Ausflussrohr eine Filterschicht aus Steinen und Sand vorgeschaltet wurde, liefert sie fließendes, sauberes Wasser.

Informationen: Nostalgie Tours, Gartenstr. 6, 78736 Epfendorf / Schwarzwald, Fax 07404 / 1364 oder bei **„Tukolere Wamu e.V."**

Fotos: G. u. J. Ehrler.

Bild 6: Wasserloch vor der Quellenfassung

Bild 5: Dorf-Wasserkomittee bei der Übergabe der fachgerecht gefassten Wasserquellen

Afrikatag und Mitgliederversammlung 2000

Herzliche Einladung am 4. und 5. November 2000 nach Böbingen/Rems

In diesem Jahr wird die Mitliederversammlung von *„Tukolere Wamu e.V."* und der Afrikatag in Böbingen, Ostalbkreis stattfinden. Böbingen liegt direkt an der B 29, zwischen Schwäbisch Gmünd und Aalen. Die Verbindungen zu *„Tukolere Wamu"e.V.* entstanden hauptsächlich durch Gertrud Schweizer-Ehrler: Böbingen ist der Ort ihrer Kindheit und Jugend, hier wohnen auch ihre Eltern.

Für das Wochenende am 4. / 5. November stehen auf dem vorläufigen Programm:

Samstagabend, 20 Uhr (oder auch früher), Mitgliederversammlung im „Haus Nazareth" (s.u.). Anschließend gemütlicher Ausklang bei Pizza und Getränken.

Sonntag, 5.11., 10 Uhr, Einladung zum Familiengottesdienst zum Thema: „Kinder einer Erde".

Danach sind alle recht herzlich in den „Coloman" (Gemeindesaal) eingeladen. Dort gibt es z.B. ein afrikanisches Mittagessen, Getränke, Kaffee und Kuchen. (Kuchenspenden sind sehr willkommen, bitte anmelden bei B.Fauser).

Natürlich gibt es auch noch viele andere Angebote um sich zu informieren oder den Nachmittag in der Begegnung oder im Gespräch zu gestalten: Infostände, Video-Vorführung, Verkaufsstand mit Waren und Textilien aus Uganda, Kinderschminken, Kinderbastelecke, und, und... . Lassen sie sich überraschen.

Wir freuen uns, dass der örtlichen Verein EFEU (Verein für Umwelt, Entwicklung und Frieden) zusammen mit uns den Afrikatag in Böbingen gestalten wird.

Übernachtungsmöglichkeit besteht im Selbstversorgerhaus, dem „Haus Nazareth". Dieses frühere Schloss ist schon über 300 Jahre alt und ist im Besitz der Kath. Kirchengemeinde. Es wird von den unterschiedlichen Gruppen der Kirchengemeinde genutzt und auch an auswärtige Gäste vermietet. Wir haben dort schon mal „vorreserviert". (Preis für Übernachtung/Person: 13,-- DM).

Bitte Anmeldung bis 30. September 2000 an:

Beate Fauser, Schlossgasse 1,
73560 Böbingen/Rems
e-mail:
FauserBoebingen@aol.com
Tel.: 07173/12112

Bild 7: Kirche St.Josef

Email: Wir sind auch per Email erreichbar:
Gertrud und Josef Ehrler: mailto:G.J.Ehrler@T-online.de (Fax: 07633 - 82150)
Marlene Walter: mailto:MarlWal@T-online.de
Bitte teilt uns auch Eure Email oder Faxnummern mit, so kann mancher Austausch schneller und einfacher erfolgen.

Impressum: "Tukolere wamu " Zeitung Nr. 10.: 2.Halbjahr/2000, des Vereins "Tukolere wamu e.V." Herausgeber: "Tukolere wamu" e. V. gemeinsam für Eine Welt, Verein zur Förderung von Selbsthilfeinitiativen in Afrika e.V., mit Schwerpunkt Ostafrika, c/o Gertrud Schweizer-Ehrler, In der Etzmatt 14, 79423 Heitersheim. Bankverbindung: Volksbank Rottenburg, BLZ: 641 922 20, Spendenkonto: 35 35 70 10, Geschäftskonto: 35 35 70 02. Der Verein "Tukolere wamu" ist vom Finanzamt Freiburg Land vom 14.12.1995 wegen Förderung der Entwicklungshilfe als gemeinnützig anerkannt. Alle Zuwendungen und Spenden werden für die satzungsgemäßen Zwecke des Vereins verwandt. Redaktion: Gertrud Schweizer-Ehrler, Marlene Walter, Layout: Raphael Olszewski, Druck und Versand: G. und H.Brünz, Wachenheim. Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 31.10.2000